

c) Vom Vordernberger Berghause zur Dreikönig-Etage*).

(Markirung: weiss-gelb-weiss; Zeitbedarf 25—30 Minuten.)

Wir beginnen die Thalfahrt, indem wir, bei der Dietrichstein'schen Säule vorüber, durch die lieblichen Anlagen, die beim neuen Berghause geschaffen wurden, uns am Rande der Etagen



Abstieg durch die neuen Anlagen vom Vordernberger Berghause
auf die Ebenhöhe (Christoph-Etage, 1186 Meter ü. d. M.).

Nr. 29, 28 und 27 (vide Beilage IV) bergab begeben und in 5 Minuten Etage Nr. 26, die Ebenhöhe (1186 Meter Seehöhe) erreichen.

Wäre nicht der Hauptzweck, den Erzberg auf dem vorgeschriebenen Wege zu besichtigen, so ist es besonders an heissen Tagen angezeigt, den hier beginnenden schattigen Waldweg

*) Ohne die noch bedeutende Fortsetzung des Weingarten-Reviere gegen das Leitner-Revier zu verfolgen (vide Beilage III), verlassen wir nun den ob der Ebenhöhe gelegenen, der Bergverwaltung Vordernberg unterstehenden Theil des Erzberges, beginnen hiesmit den Abstieg nach Eisenerz und betreten mit dem Ueberschreiten der Ebenhöhe den bis in die ewige Tiefe reichenden, der Bergverwaltung Eisenerz unterstehenden Bergbau. Es sei hier bemerkt, dass vom Vordernberger Berghause aus ein schöner, schattiger, beinahe ebener Weg durch das Leitner-Erzlager und unter den Zinobel-Aufzug in 1 1/2 Stunden nach Präbichl fährt, welche Mittheilung denjenigen, die nicht nach Eisenerz absteigen und den Erzberg umgehen wollen, erwünscht sein dürfte.